

Mit Luther auf Radtour

Aktion der Bewegung „Wir sind Kirche“ machte Zwischenstation in Witzenhausen

VON HARTMUT NEUGEBAUER

WITZENHAUSEN. Mit Martin Luther unterwegs – so lautet das Motto von 26 Pilgerradlern der Kirchenvolksbewegung „Wir sind Kirche“, die am Mittwoch an der Liebfrauenkirche Witzenhausen Station machten und sich in Vorbereitung auf das Lutherjahr 2017 mit den 95 Thesen Luthers auseinandersetzten.

In Witzenhausen wurden sie von Dekanin Ulrike Laakmann begrüßt, die ihnen den Weg der Liebfrauenkirche vom freistehenden Turm einer romantischen Basilika im 12. Jahrhundert über die verschiedenen Bauerweiterungen bis zur heutigen Radweg- und Konzertkirche sowie evangelischem Gotteshaus näherbrachte. Im Anschluss folgte eine kurze Andacht, in der ein Gebet gesprochen und ein paar Lieder gesungen wurden. „Wir setzen uns für eine geschwisterliche Kirche ein und wollen den ökumenischen Gedanken weiter fördern“, sagte Sigrid Grabmeier vom Vorstand des Bundesteams. Es sei an der Zeit, dass Hierarchien aufgebrochen und auch Frauen in katholische Kirchenämter einziehen dürfen.

Radeln für Ökumene

Um bei ihrer Radtour mit vielen Christen für eine offene und tolerante Kirche ins Gespräch zu kommen, tragen einige gelbe Leibchen, die auf ihre Organisation aufmerk-



Radelten mit Luther im Gepäck: Die Pilgerradler der Kirchenvolksbewegung „Wir sind Kirche“ mit Vorstandsmitglied Sigrid Grabmeier (in der Mitte mit gelbem Leibchen) und Tourplaner Thomas Kaufhold (siebter von links im gestreiften Shirt) machten bei ihrer Radtour auch an der Liebfrauenkirche Halt und wurden von Dekanin Ulrike Laakmann (vorn hockend) begrüßt.

Foto: Neugebauer

sam machen. So fühlen sich Philipp und Dorothea Hänel aus Bruchsal (Baden-Württemberg) ob der vielen konstruktiven Gespräche inner- und außerhalb der Gruppe pudelwohl. Begonnen hatte ihre Tour in Eisenach, wo Luther als „Junker Jörg“ auf der Wartburg lebte und das Neue Testament aus dem Griechischen und Hebräischen ins Deutsche übersetzte. So waren ein Besuch von Wartburg, Backhaus und Lutherhaus vor der Radtour natürlich Pflichtpro-

gramm. Auch das Kloster Bursfelde, das Hugenottenmuseum in Bad Karlshafen und Schloss Corvey in Höxter gehören noch zu den fest vereinbarten Stationen, ehe ihre Tour in Bad Gandersheim in diesem Jahr zu Ende geht. „Zum Lutherjahr 2017 wollen wir die Lutherstadt Wittenberg in Angriff nehmen“, sagte Thomas Kaufhold, der die jährliche Pilgerradtour der Kirchenvolksbewegung plant.

Aber nicht nur Kirchen sind das Ziel der Pilgerradler. So

hielten sie am Gradierwerk Bad Sooden Allendorf ihren Morgenimpuls (kleine Andacht) und besichtigten vor der Liebfrauenkirche noch das Stockmachermuseum in Lindewerra. „Es lohnt sich, dieses Fleckchen Erde nochmal allein zu bereisen“, schwärmten die Radler von den schönen Städtchen entlang der Werra.

Ein tägliches Update ihrer Pilgertour gibt es auf der Facebook-Seite. Der Link verbirgt sich unter:

<http://zu.hna.de/Pilgertour16>